

Das Buddy-Projekt



Das Buddy-Projekt wurde in einem Designprozess entwickelt, der die Bedürfnisse der Nutzer*innen in den Vordergrund stellt.

Dadurch soll ein möglichst passendes und flexibles Angebot gemacht werden, in dem Buddies und Schüler*innen als "Expert*innen ihrer eigenen Erfahrungen" in den Designprozess einbezogen werden.

Unsere Werte, die im Folgenden vorgestellt werden, sind das Ergebnis dieses gemeinschaftlichen Prozesses in unserer italienischen Schwesternorganisation Pen Paper Peace Italia. Dort wurde das Projekt bereits in zwei Pilotphasen während der Corona-Pandemie getestet. Die aktuelle Testphase wird von der Europäischen Union im Programm Erasmus Plus finanziert und in Deutschland und Italien durchgeführt.

Das Buddy-Projekt ist:

Vielseitig und personalisiert

1. Wir begleiten Schüler*innen und lassen uns dabei von ihren individuellen Entscheidungen und Bedürfnissen leiten.
2. Wir bieten eine flexible und dynamische pädagogische Unterstützung, die den persönlichen Lernmustern der Schüler*innen entspricht.
3. Wir erkennen und fördern die emotionale Entwicklung der Schüler*innen und bieten emotionale Unterstützung über die Schule hinaus.

Offen für alle

1. Wir verpflichten uns, einen Service anzubieten, der für alle zugänglich ist.
2. Das Angebot ist für alle kostenlos.
3. Wir erkennen und respektieren die Vielfalt aller Menschen und sorgen für ein integratives und bewusstes Umfeld.

Sicher für alle

1. Wir fördern einen sicheren Raum, der alle zur Meinungsäußerung ermutigt.
2. Wir gehen mit Daten sorgsam um.
3. Wir wählen unseren Buddies mit Sorgfalt aus
4. Wir stellen sicher, dass unsere Buddies darauf vorbereitet sind, Notfälle zu melden und zu intervenieren.

Kreativ und dynamisch und entwickelt sich immer weiter

1. Wir sind bereit, das Buddy-Projekt zu verbessern, zu aktualisieren und bei Bedarf umzugestalten.
2. Wir arbeiten mit externen Dienstleister*innen zusammen, um allen spezifische Unterstützung und Ressourcen zu bieten.
3. Wir sorgen dafür, dass alle Buddies eine gezielte Schulung erhalten, Zugang zu professioneller Supervision bekommen und Teil einer unterstützenden Gemeinschaft sind.